

SICHERHEITSDATENBLATT
DeLaval Surface Coating Colour A-component
FS0007 - CH DE

According to EC Directive 2006/1907/EC

Einstufung	Persönliche Schutzausrüstung	Symbol(e)
Xi N 		

Vorbereitungsdatum 04-Apr-2011

Überarbeitet am -

Revisionsnummer: -

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktnummer	FS0007 - CH DE
Produktname	DeLaval Surface Coating Colour A-component
Empfohlener Anwendungsbereich	Bindemittel

Sich mit dem Hersteller in Verbindung setzen
 c/o DeLaval International AB
 PO BOX 39
 147 21 Tumba
 Sweden
 Tel + 46 08-530 66 000
 Email MSDS.EU@delaval.com

Lieferant
 Deutschland: DeLaval GmbH
 Wilhelm-Bergner-Strasse 1
 21503 Glinde
 Deutschland
 Tel: 040-30 33 44 -100

 Österreich: DeLaval GesmbH
 Kirchenstrasse 18
 5301 Eugendorf
 Österreich
 Tel (6225) 3126-0

Schweiz: DeLaval AG
 Munchrutistrasse 2
 6210 Sursee
 Schweiz
 Tel (41) 926 6611

Luxemburg: DeLaval N.V.
 Industriepark-Drongen 10
 9031 Gent
 Belgium
 Tel. +32 9 280 91 21

Notrufnummer

Deutschland:
Giftnotrufzentrale Berlin: 030 / 30686 790 Betreuung in Deutsch und English

Österreich:
(43) 1 40 6 4343

Schweiz:
(41) 1 251 51 51

Luxemburg:
112

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich eingestuft.

Xi - Reizend
N - Umweltgefährlich
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
Reizt die Augen und die Haut
Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	EINECS-Nr.	Gewicht %	Einstufung
Bisphenol A (Epichlorhydrin) epoxidharzmit einem durchschnittlichen zahlenmolekulargewicht von kleiner als 700	25068-38-6	500-033-5	70 - 80	Xi; R36/38 R43 N; R51-53
Bisphenol F-epoxy resin mw <= 700	9003-36-5	-	10 - 20	Xi;R36/38 R43 N;R51/53
Alkyl (C12-C14) glycidylether	68609-97-2	271-846-8	10 - 20	R43 Xi;R38

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Augenkontakt Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

Hautkontakt Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Mit Detergenzien reinigen. Lösemittel vermeiden. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Verschlucken Viel Wasser trinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Wenn eine Person erbricht wenn auf dem Rücken liegend, ihn in eine stabile Position auf einer Seite liegen.

Einatmen An die frische Luft bringen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser, Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Trockenlöschmittel

Chemikalienspezifische Gefahren

Im Brandfall Tanks durch Wasserbesprühung kühlen

Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für die Feuerwehr

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Umweltschutzmaßnahmen

Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.

Verfahren zur Reinigung

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen, Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen. Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Lagerung

Den Behälter fest verschlossen halten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Bei Raumtemperatur lagern.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Expositionsgrenzwerte

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Technische Schutzmaßnahmen Keine bei bestimmungsgemäßem Umgang

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz	Atemschutz.
Augenschutz	Korbbrille, Gesichtsschutzschild
Hautschutz	Schutzhandschuhe/-kleidung tragen.
Handschutz	Nitrilkautschuk, PVC, Neoprenhandschuhe

Allgemein übliche Hygienemaßnahmen

Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild	klar	Geruch	leicht
Form	flüssig	Flammpunkt	~ 130 °C
Siedepunkt/Siedebereich	> 200 °C	Wasserlöslichkeit	nicht mischbar
Dichte	1,13 g/cm ³		
Viskosität	~ 1000 cP		

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität	Stabil unter normalen Bedingungen
Unverträgliche Materialien	Unverträglich mit starken Säuren und Basen, Unverträglich mit Oxidationsmitteln
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO ₂). Verbrennen erzeugt ekelhaften und giftigen Rauch.
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Inhalation
Bisphenol A (Epichlorhydrin) epoxidharzmit einem durchschnittlichen zahlenmolekulargewicht von kleiner als 700	11400 mg/kg (Rat)		
Alkyl (C12-C14) glycidylether	17100 mg/kg (Rat)		

Chronische Toxizität Keine Information verfügbar

Reizung Reizt die Augen. Reizt die Haut.
Sensibilisierung Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Kann allergische Hautreaktion verursachen.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ökotoxizität

Giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Nicht in die Trinkwasserversorgung, Abwasser oder Erdreich gelangen.

Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht leicht biologisch abbaubar.
Bioakkumulationspotenzial	Bioakkumulationspotenzial
Mobilität	Das Produkt sinkt in Wasser ab und löst sich nicht auf

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen
Verunreinigte Verpackungen	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen
Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK	07 02 08

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

IMDG/IMO

UN-Nr	3082
Korrekte Bezeichnung des Gutes	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g (Bisphenol A - epichlorohydrin polymer)
Gefahrklasse	9
Verpackungsgruppe	III
EmS	F-A S-F

ADR

UN-Nr	3082
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g (Bisphenol A - epichlorohydrin polymer)
Gefahrklasse	9
Verpackungsgruppe	III

IATA

UN-Nr	3082
Korrekte Bezeichnung des Gutes	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g (Bisphenol A - epichlorohydrin polymer)
Verpackungsgruppe	III

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung

Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich eingestuft

enthält Bisphenol A - epichlorhydrin polymer, Bisphenol F - epoxy resin, Alkyl (C12-14) glycidyl ether

EU Labeling Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten

Symbol(e) Xi - Reizend
N - Umweltgefährlich

**R-Sätze**

R43 - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

R36/38 - Reizt die Augen und die Haut

R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

S-Sätze

S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

S24 - Berührung mit der Haut vermeiden

S60 - Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen

S61 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen

S36/37 - Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen

Internationale**Bestandsverzeichnisse**

Chemische Bezeichnung	EINECS	ELINCS	DSL	NDSL	PICCS	ENCS	China	AICS	KECL
Bisphenol A (Epichlorhydrin) epoxidharzmit einem durchschnittlichen zahlenmolekulargewi cht von kleiner als 700			X		X	X	X	X	KE-24000
Alkyl (C12-C14) glycidylether	271-846-8		X		X		X	X	KE-27545

Chemical Name(s)

Bisphenol A - epichlorhydrin polymer

16. SONSTIGE ANGABEN

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3

R38 - Reizt die Haut

R43 - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

R36/38 - Reizt die Augen und die Haut

R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

Vorbereitungsdatum

04-Apr-2011

Überarbeitet am -

Abänderungsvermerk**Haftungsausschluss**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden

Ende des Sicherheitsdatenblatts